

# Sleepless in Fortkerium, die Zweite

## Fortsetzung.....BraveStarr

Von Rose-de-Noire

### Kapitel 10: Showdown

SHOWDOWN

BRAVE STARR

Ich habe kein Auge zu getan, ich KONNTE nicht, sass die ganze Nacht, in meinem Wohnzimmer, auf der Couch.

J.B. ist irgendwann aufgetaucht und hat sich zu mir gesetzt, nachdem sie uns Kaffee machte. Ob ich reden möchte, hat sie mich gefragt. „Wozu? Du kennst die Geschichte...“ lausige Antwort, ich weiss. Sie, hat nur verständnisvoll genickt. Danach, haben wir uns die Nacht über an geschwiegen.

Und nun, wird es Zeit, zur Arbeit zu gehen. Ich stelle meine Waffe auf TÖTEN.

Wir stehen hier alle Spalier, um das Kerium herum und warten darauf, was geschieht. Und ich registriere, das meine Freunde, ALLE ihre Waffen im Anschlag halten und unauffällig auf den Commander und dessen Kopilotin halten. – DANKE –

Mein Blick, ruht auf Commander Jack Vincent, doch meine Falkenaugen, suchen die Umgebung ab, genauso, wie mein Wolfsgehör. Ich halte Ausschau, nach meinem Desperado. – Bitte. Komm. Nicht. Her! –

Doch da, sehe und höre ich, mit meinen magischen Sinnen, das, was ich nicht hoffte: Auf dem Dach, eines der Raumhafengebäude, materialisiert sich Tex Hex, mein Desperado.

Gott sei dank, sieht niemand ausser mir ihn. Aber, wieso, ist er alleine? Und wieso, hält er einen der grossen Desintegrator-Blaster in der Hand?

Die Frage, beantwortet er mir durch seine folgenden Handlungen: Er lässt sich, kaum erschienen, der Länge nach, bäuchlings hinfallen, richtet den Desintegrator, mit Hilfe der Zielvorrichtung aus, faden gerade auf Jacks Kopf; und dabei aktiviert er ihn. Ich sehe das schwache gelbe Glühen in der Mündung.

Tex, WAS tust du?!

Ich löse meine Geisterkräfte von Tex, konzentriere mich wieder auf Commander Jack Vincent; und treffe den Entschluss, meinen Desperado machen zu lassen.

Jack, sieht aus als hätte er irgendwas wahrgenommen. – NEIN! –

„Ist was?!“ Blaffe ich ihn an.

„Nein!“ eisig, kalt und unerbittlich, wie kann ein einziges Wort, in einem den Wunsch auslösen, jemanden zu töten?

Ich sehe, wie J.B. zusammen zuckt und einen kleinen Schritt näher zu Handlebar

rutscht. – Gut! –

Ich sehe, wie die Kopilotin mit ihrem Infrarottaster, damit beginnt die umliegenden Gebäude ab zu suchen. NEIN! Wenn, etwas hell leuchtet, dann ein aktivierter Desintegrator.

Und schon, ist das Unglück perfekt, ich höre zum ersten Mal, die Stimme der Kopilotin: „Commander da ob..“ Ich hetze los, Pumageschwindigkeit und mehr. Ich bin in der Sekunde auf dem Dach, als Jack unten seine Waffe zieht.

Meine Faust ist schneller als sein Schuss und bringt Tex aus der Schusslinie. Der, klammert sich an seinen Desintegrator und zielt innerhalb eines Sekundenbruchteils, drückt jedoch nicht ab. Noch nicht. Und knurrt: „Der Arsch zielt auf dich...“ Ich wirble herum und tatsächlich, Jacks Blaster, ist auf mich ausgerichtet, Tex, Stimme dringt durch die Welle der Angst zu mir: „...wenn ich schiesse, drückt er ab...“ Dann, zielt Tex, plötzlich mit dem Hexmaker in der anderen Hand auf mich, keift: „Los wehr dich du..“ Ich lasse ihn nicht ausreden. Ich habe verstanden. Mit einem schnellen Schritt, bin ich hinter ihm, packe ihn mit dem Arm um die Kehle, flehe: „Weg hier...“

Alles nur Augenblicke, aber sie hätten tödlich sein können. Denn, als Tex uns auflöst, fühle ich, wie Jacks Schuss durch meine Substanz HINDURCH zischt.

Dann fühle ich den Wüstenwind und klammere mich zitternd an meinen Tex, vergrabe mein Gesicht in dessen Haaren. Er hat UNS gerade das Leben gerettet.